

## AUFRUF ZUR BEWERBUNG - UMAMI-PROJEKT

Im Rahmen des inter- und transdisziplinären Projekts **UMAMI**, das gemeinsam von der Pädagogischen Hochschule Wallis (PH-VS), der Berner Fachhochschule (BFH) und der Stiftung Senso5 durchgeführt wird und die Entwicklung eines **BILDUNGSPROGRAMMS FÜR GESUNDE UND NACHHALTIGE ERNÄHRUNG FÜR DIE SCHWEIZER GRUNDSCHULE** zum Ziel hat, suchen wir:

### Ressourcenlehrpersonen für Zyklus 1 und Zyklus 2

*von November 2023 bis Mai 2024*

#### Missionen <sup>1</sup>

◆ Sie beteiligen sich an der Entwicklung von Lehrmitteln, die den Zielen des «PER» oder des LP21 entsprechen. ◆ Ihre Aufgabe wird es sein, Lehrmittel in Form von einer oder mehreren schlüsselfertigen Sequenzen zu erstellen, diese zu testen und zu regulieren. ◆ Sie werden am UMAMI-Projekt mitarbeiten, indem Sie an Koordinationssitzungen und an einem Workshop mit den Experten des UMAMI-Netzwerks teilnehmen. ◆ Sie werden diese Arbeit im Bereich der Ressourcenlehrpersonen durchführen. Sie werden pädagogisch von der PH-VS und inhaltlich von den Experten der BFH unterstützt.

#### Profil der Bewerber:innen

◆ Sie verfügen über ein Lehrdiplom für die Primarstufe (Bachelor of Arts in Primary Education) und sind derzeit im Zyklus 1 oder 2 tätig. ◆ Sie haben ein ausgeprägtes Interesse am Bereich Ernährung und Ernährungserziehung und sind daran interessiert, Ihre Kenntnisse und Kompetenzen in diesem Bereich zu erweitern. ◆ Muttersprache Deutsch oder Französisch (je nachdem, wo Sie beruflich tätig sind, werden die Sequenzen auf Deutsch oder Französisch verfasst)

#### Bewerbungen

Bitte übermitteln Sie als PDF-Datei:

1. Ein Motivationsschreiben, in dem Sie Ihr Interesse an der Teilnahme am Projekt darlegen (max. 1 A4-Seite).
2. Einen Lebenslauf (mit allen Kontaktdaten)

**Die vollständigen Unterlagen sind bis **spätestens am 13. Oktober 2023** an [sarah.morier@hepvs.ch](mailto:sarah.morier@hepvs.ch) zu senden.**

#### Vergütung für das Mandat

Gemäss Entscheid des Departements für Volkswirtschaft und Bildung des Staates Wallis vom 19. Juni 2023: Für das Verfassen jeder Sequenz werden 45 Arbeitsstunden veranschlagt. Eine Entlastung von 23 Perioden (32.), die in Absprache mit der Schulleitung frei verwendet werden kann ODER eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 65 Franken pro Arbeitsstunde, maximal 45 Stunden für eine Sequenz.

#### Kontaktperson

Für Fragen und/oder zusätzliche Informationen nehmen Sie bitte mit Frau Sarah Morier, wissenschaftliche Mitarbeiterin HEP-VS, [sarah.morier@hepvs.ch](mailto:sarah.morier@hepvs.ch), Kontakt auf.

---

<sup>1</sup> Detaillierte Pflichtenhefte auf Anfrage verfügbar